

Rhein-Erft-Rundschau

Kölner Stadt-Anzeiger

vom 03.12.11

sonstige _____

Preis für Hochbegabten-Zentrum

Karg-Stiftung würdigt alle zwei Jahre bundesweit herausragende Leistungen

RHEIN-ERFT-KREIS. Das Hochbegabten-Zentrum in Brühl ist mit dem Karg-Preis ausgezeichnet worden. Das Preisgeld von 50 000 Euro müssen sich die Brühler allerdings mit dem Wilhelm-Oswald-Gymnasium in Leipzig teilen, der zweiten Institution, der die Karg-Stiftung ihren Preis zuerkannt hat. Die Karg-Stiftung zeichnet alle zwei Jahre bun-

desweit herausragende Projekte der Förderung begabter Kinder und Jugendlicher aus. Mit der Auszeichnung wird das Bemühen des Brühler Hochbegabten-Zentrums um die sogenannten „Minderleister“ gewürdigt. Dabei handelt es sich um hochbegabte Kinder und Jugendliche, die aber nicht in der Lage sind, ohne Hilfe ihr weit überdurchschnittli-

ches Leistungsvermögen zu entwickeln.

Die Folgen sind oft schulische Leistungen und Schulnoten, die weit unter den Möglichkeiten der Kinder und Jugendlichen liegen und bis zur Lernverweigerung und zum Schulversagen führen können.

Der Geschäftsführer des Brühler Hochbegabten-Zentrums, Anton-Josef Cremer,

stellte zusammen mit seinen Mitarbeitern bei der Preisverleihung in der Frankfurter Goethe-Universität die Arbeit des Zentrums vor.

„Nach Gründung des Zentrums im Jahr 2000 wurde das Leistungsportfolio ständig erweitert und bietet heute neben einer Einzelfallberatung vielfältige Projekte für Hochbegabte“, so Cremer. (uw)